

Diss. Nr. 4990

Die Konstitution des Paspalins

ABHANDLUNG

zur Erlangung
des Titels eines Doktors der technischen Wissenschaften
der
**EIDGENÖSSISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE
ZÜRICH**

vorgelegt von

ROLF PETER GYSI

dipl. Chem. ETH

geboren am 5. Januar 1944

von Buchs (Kt. Aargau)

Angenommen auf Antrag von
Prof. Dr. D. Arigoni, Referent
Prof. Dr. W. Simon, Korreferent

Juris Druck + Verlag Zürich
1973

ZUSAMMENFASSUNG

1. Im Anschluss an frühere Arbeiten von Th. Fehr und G. Stamm ist es gelungen, für Paspalin, ein Metabolit der Zusammensetzung $C_{28}H_{39}NO_2$ aus *Claviceps paspali* Stevens et Hall, durch chemische und spektroskopische Methoden die Konstitutionsformel 22 zu ermitteln.
2. Mittels chiroptischer sowie NMR-spektroskopischer Methoden konnte an 5 von total 7 asymmetrischen Zentren die absolute Konfiguration ermittelt werden.